

Radweg verbindet die Burg Dinklage mit der Burg Hopen in Lohne

Städte bauen mit Fördermitteln aus dem Leader-Programm der EU und vom Amt für regionale Landentwicklung eine Verbindung

Lohne/Dinklage (hel). Ein Radweg verbindet jetzt die Burg Dinklage mit der Burg Hopen in Lohne. Die Verbindung führt durch Wälder und Wiesen und unterquert die Autobahn durch den so genannten „Muttentunnel“, teilte die Stadt Lohne mit. Die Städte haben mit Fördermitteln aus dem Leader-Pro-

gramm der EU und vom Amt für regionale Landentwicklung (ArL) diesen Weg ausgebaut. Die Projektbeteiligten, allen voran die Bürgermeister Tobias Gerdesmeyer (Lohne) und Frank Bittner (Dinklage) gaben die Strecke kürzlich frei.

„Dieses Projekt ist beispielgebend für eine gut funktionie-

rende Zusammenarbeit der beiden Städte Lohne und Dinklage“, erklärte Gerdesmeyer. Dem fügte sein Dinklager Amtskollege Bittner hinzu: „Die beiden Städte sind zwar geografisch durch die Grenze getrennt, aber solche Leuchtturmprojekte führen zumindest touristisch zu einer Vereinigung.“

Außerdem sei dies das schnellste Projekt, das mit Leader-Mitteln im Kreis Vechta umgesetzt wurde. Die Bürgermeister dankten den Fördergebern und den Mitarbeitern in den Verwaltungen für die Umsetzung. Neben den Tiefbauabteilungen der Städte Lohne und Dinklage haben das Amt für regionale

Landentwicklung und die Koordinierungsstelle für Leader-Projekte beim Landkreis Vechta mitgewirkt. Nicht mehr als ein halbes Jahr hat die Umsetzung des Projektes gedauert. Insgesamt wurden rund 50000 Euro investiert. Außerdem wurden an markanten Stellen Hinweistafeln zur Erklärung aufgestellt.

Radweg von Burg zur Burg

Gemeinsames Projekt der Städte Lohne und Dinklage / Weg dank Fördermitteln im neuen Glanz

Lohne/Dinklage. Ein Radweg verbindet die Burg Dinklage mit der Burg Hopen in Lohne. Die landschaftlich attraktive Verbindung führt durch Wälder und Wiesen und unterquert die Autobahn 1 im so genannten „Muttentunnel“.

Nun haben die Städte Lohne und Dinklage mit Fördermitteln aus dem Leader-Programm der EU und vom Amt für regionale Landentwicklung (ArL) diesen Weg ausgebaut. Die Projektbeteiligten, allen voran die Bürgermeister Tobias Gerdsmeyer (Lohne) und Frank Bittner (Dinklage), gaben nun die Strecke offiziell frei.

„Dieses Projekt ist beispielgebend für eine gut funktionierende Zusammenarbeit der beiden Städte Lohne und Dinklage“, erklärte Bürgermeister Tobias Gerdsmeyer. Dem fügte sein Dinklager Amtskollege Frank Bittner hinzu: „Die beiden Städte sind zwar geografisch durch die Grenze getrennt sind, aber solche Leuchtturmprojekte führen zumindest touristisch zu einer Vereinigung.“ Außerdem sei dies das schnellste Projekt, das mit Leader-Mitteln im Kreis Vechta um-



Offizielle Freigabe: Die Bürgermeister Tobias Gerdsmeyer (5.v.l.) und Frank Bittner (4.v.r.) eröffnen zusammen mit den Beteiligten am Leader-Projekt den Radweg „Von Burg zu Burg“ am so genannten „Muttentunnel“, der die Autobahn 1 unterquert.

Tombrägel

gesetzt wurde.

Beide Bürgermeister dankten den Fördergebern und den Mitarbeitern in den Verwaltungen für die Umsetzung. Neben den Tiefbauabteilungen der Städte Lohne und Dinklage haben das Amt für regionale Landentwick-

lung und die Koordinierungsstelle für Leader-Projekte beim Landkreis Vechta mitgewirkt.

Nicht mehr als ein halbes Jahr hat die Umsetzung des Projektes gedauert. Insgesamt wurden rund 50 000 Euro investiert. Knapp die Hälfte, also rund 25 000 Euro,

kommen aus der Leader-Förderung. Mit dem Geld erhielt der Radweg „Von Burg zu Burg“ eine neue Oberfläche. Außerdem wurden an markanten Stellen wie dem „Muttentunnel“ unter der Autobahn Hinweistafeln zur Erklärung aufgestellt.